



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Heiliges Jahr/ Das ist/ Underweisung für Philagia, Das  
gantze Jahr Heiliglich zzubringen.**

**Barry, Paul de**

**Cölln, 1651**

XXVII. Am 5. Sambstag nach Ost. Den Sohn Gottes/ vnsern Seligmacher/  
der Mutter Gottes zu lieb jnniglich vnnd eiferig lieben nach dem exempel  
der H. Brigittæ.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47349](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47349)

Nobis concedas veniam per saecula,  
O Benigna, o Regina, o MARIA!

O Jungfraw rein / O Mutter rein /  
Sant; vnbesleckt geboren;  
Von Gottes Sohn zum reinen Thron  
Der Menschheit außserkoren.  
Du bist die glantzend Himmels-pfort /  
Ein brunquell aller gaaben;  
Gibst alles reichlich hie vnd dort:  
Von Dir wir alles haben.  
Eh doch Dein gunst mir jetzt verleih:  
Eh hör auff mein begeren.  
Nach mich von allen Sünden frey /  
Daf Dich mög recht verehren.

Philagia, ehre heut auff dise weis den herzlichen Namen deiner holdseeligen Mutter / vnd biege die knie vor einigem Marienbild am end eines jeden Gebetts / oder Lobgesang. Wir müssen gewislich ihrem Namen alle mögliche ehr beweisen: insonderheit in denen stucken / darin vns ihre Liebhaber mit ihrem Exempel sein sürgangen. Wir haben allerley beweisungen das Gott liebe vnd sich freygebig gegen dieselbe erzeige / welche seine E. Mutter durch disen H. Namen anruffen: welcher sogar auch denjenigen / die auffm vnrechten weg sein / glück bringt / wan sie ihn außsprechen. Vincentius Belluacensis erzehlt von einer Jüdin / welche schon etliche tag lang vnaußsprechliche schmerzen hatte außgestanden / vnd dennoch ihrer frucht nicht konte erlediget werden. In diser ihrer höchsten noth vnd gewisser gefahr des Todes höret sie ein stimm also zu ihr sprechend: Ruffe an vnd nenne den Namen MARIA, vnd dir wird geholffen werden. Sie thutes / vnd gleich darauff ist die erlösung gefolgt. Als die andere Juden Weiber disen H. Namen von ihr gehört hatten / wolten sie auß grossen

zorn sie vmbbringen vnd in stucken zerreißen: aber ihre liebe Erlöserin ist ihr beygestanden / der sie für so außbündige wolthat nicht vndanckbar sein wöllen. Dann gleich nach ihrem Kindbett hat sie sich tauffen lassen / ist ein Christin worden / vnd ihr leben lang liebre vnd verehret sie die Mutter Gottes / vnd insonderheit ihren H. Namen MARIA.

## Die Siben vnd Zwanzigste Andacht.

Für den 5. Sambstag nach Ostern.

Den Sohn Gottes / vnsern Seligmacher /  
der Mutter Gottes zu lieb inniglich vnd eifrig lieben nach dem exempel der  
H. Brigitta.

PHilagia, ich muß dich antreiben das je nüg zu lieben / welches dir gebenedeyt vnd liebreiche Herz am inbrünstigsten geliebt hat. Eben dises rieche vorzeiten die Seeligste Jungfraw der Heilige Brigitta. Mein Tochter / sagt sie / wilstu mich dir verbinden / vnd einen grossen vnd annehmlichen dienst leisten / so liebe meinen Sohn JESUS meinerwegen; jah liebe ihn seinerwegen: dann er ist der schönste vnd holdseeligste auß allen Menschen Kindern / der süßste / der vollkommenste / der würdigste geliebt / gedient / vnd geehrt zu werden vber alles was du dir kammst einbilden. Ich will je sund nicht nachfragen / warumb doch die Seeligste Jungfraw so sehr darauff weibe / das man ihren Sohn liebe. Gleich wie sie denselben inniglich liebre / also wünschte sie das er auch von anderen geliebt würde: vnd

diweill eine Lieb die andere vertreibt / darumb begeri sie daß eine inbrünstige Lieb zu ihrem Sohn vnserer Herren besitze vnd einnemme/alle sinnliche vnd eigne Lieb darauß zu verbannen vnd zu schliessen. Dann/wieder H. Bernardus wol vnd weißlich gesagt hat in seiner Auflegung vbers Hohe Lied Salomonts/der Sohn Gottes hat sich des wegen mit vnserm Fleisch bekleidet / damit diejenige/deren Lieb noch nit rein gnug ware nach dem Geist zu lieben / zur reinen Lieb durch die Lieb eines ganz heiligen vnd Göttlichen Fleisches/welches sie ohne sünd lieben mögten/gezogen würden. Philagia, dise einzige vrsach soll dich gnugsam bewegen/JESUM herglic zu lieben;neistlich/weil du MARIAM liebest / seye es mehr als billich/ daß du/so viel dir möglich / alles liebest was sie lieb hat, vnd je sie ein ding mehr liebet / je hefftiger sollstu dasselbig lieb haben. Dis ist eines von den fundamental gesägen vnd grundfesten einer wahren vnd vollkommenen Lieb / alles lieben was mein Freund liebet. Nun ist dir nicht vnbekannt die fürtreffliche vnd vnvergleichliche Lieb mit welcher M A R I A ihren allerliebsten Sohn vnd holdseligsten JESUS liebet. Ich vnderstehe mich aber nicht dir die größe derselben Lieb außzulegen; auch nicht wie du disen Seeligmacher lieben sollest/oder durch eine sonderbare Andacht zum Hochw. Sacrament / oder durch ein herglichs mitleiden mit sei-

nem H. Passion/oder mit verehrung seines H. Namens/oder mit deinem Gebet/guten Wercken / vnd gedulziger vbertragung deines Creuz vnd leydens zu seiner ehr vnd glory. Damit ich dir doch / meiner gewonheit nach/einige Übung die herzu diene/sürhalte/so rathe ich dir/von wegen der Lieb welche du zu deinem Seeligmacher hast / du wöllest vielle würcklichkeit der liebe J E S U erwecken ; oder deinen Rosenkrantz betten mit der meinung vnd gedanken / welche jener hatte / davon in der Dreyfachen Kronmeldung geschicht. Wann diser seinen Rosenkrantz bettet/so dachte er anders nicht als dise beyde stück : JESUS ein Sohn M A R I A E, M A R I A ein Mutter JESU. Sege hinzu/wans dir gefällt : Ich liebe JESUM den Sohn M A R I A E; Ich liebe M A R I A M die Mutter JESU. Oder halte dich fem süßiglich mit ihnen beiden auff/vnd rede ihnen zu mit herglichen vnd liebreichen worten/wie es der Gottseeltige Alphonsus Rodriguez zu machen pflegte. Wiederhole offti die wort/ (P. 10. Bourghesius in li. Societas JESU B. Virgini sacra. c. 10.) die in Christus der herz selbst gelehret hatte: JESUS vnd M A R I A meine Allerliebste/ O daß ich leide / O daß ich sterbe von ewerer liebe wegen ! O daß ich ganz ewer/ vnd keines wegs mein were! JESUS MARIA, mei dulcissimi Amores, pariar ego, moriar ego amore vestri, Totus sum vester, nullus meus,